

Gadebuscher-Rehnaer Zeitung - Montag, 29.03.2010

## Aktionsbündnis will Bahn-Lückenschluss mit Bundespolitikern forcieren

### **Gadebusch**

Das Aktionsbündnis Bahn Lückenschluss Rehna-Schönberg möchte Nägel mit Köpfen machen. Das verdeutlichten die Vertreter bei einem Arbeitstreffen mit Bundestags- und Landtagsabgeordneten der Partei Die Linke, Martina Bunge MdB und Wolfgang Griese MdL, in Gadebusch.

„Die einhellige Aussage der Politik, der Lückenschluss sei politisch gewollt, aber nur mittel- bis langfristig zu verwirklichen, ist lobenswert aber keinesfalls befriedigend“, so der Sprecher des Aktionsbündnisses Hans Werner. Nochmals 50 Jahre auf den Lückenschluss zu warten, macht keinen Sinn, war die Meinung aller Teilnehmer.

Mit Abschluss der „anregenden und interessanten Gesprächsrunde“ erklärte Griese, dass er eine Anfrage zu an die Landesregierung richten wird.

Martina Bunge wird zunächst ein Gespräch mit allen mecklenburgischen Bundestagsabgeordneten führen und in Berlin Kontakt zum Vorsitzenden des Verkehrsausschusses des deutschen Bundestages aufnehmen. Ziel sei es, dass die Problematik auch dort bekannt werde. Im Vorfeld hat das Aktionsbündnis bereits Briefkontakt zu allen mecklenburgischen Bundestagsabgeordneten, zur IHK zu Lübeck und zur Gemeinde Bad Kleinen aufgenommen. Ein weiteres wichtiges Ziel sei der Kontakt zu den Europaabgeordneten, damit die Förderfähigkeit des Projektes Bahn-Lückenschluss diskutiert und abgestimmt werden kann, meint Werner. Bis zum Jahr 2013 erhalten die ostdeutschen Länder die volle EU-Förderung.

Regional möchte das Aktionsbündnis mit einer Plakataktion in Rehna, Gadebusch und Schönberg über das Thema Bahnstrecken-Lückenschluss informieren.

**vobo**